

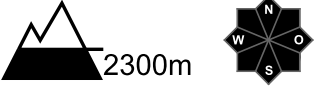

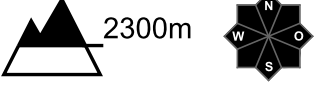






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.01.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Nassschnee	 dort, wo Regeneinfluss
	 Triebsschnee	 mit Höhe zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.3 - Regen](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Verbreitet heikle Lawinensituation bei kritischer Stufe 3!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Nach einem sehr lawinenreichen gestrigen Tag ist die Lawinengefahr in Tirol leicht zurückgegangen. Verbreitet herrscht jedoch immer noch eine kritische Stufe 3! Spontane Schneebrettlawinen sollten heute kaum mehr zu beobachten sein. Am ehesten ist dies in stark besonnten Hängen während des Nachmittags denkbar. Allerdings gibt es durch den Regeneinfluss eine erhöhte Abgangsbereitschaft von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen. Wintersportler können zudem die Schneedecke in den vom Regen beeinflussten Gebieten vermehrt im extrem steilen Gelände in Form von nassen Lockerschneelawinen auslösen.

Allgemein mahnen wir Wintersportler zu großer Zurückhaltung. Die in der Höhe frisch gebildeten Triebsschneepakete können mitunter leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Unerfahrenen Personen raten wir, unbedingt auf den gesicherten Pisten zu bleiben. Wichtig zu erwähnen ist auch noch, dass Lawinen, die durch Lawinensprengungen ausgelöst werden, heute im schneereichen Westen durchaus noch groß werden können. Zu beachten ist auch, dass im niederschlagsärmeren, südlichen Osttirol die Situation für den Wintersportler allein schon durch die kürzlichen, massiven Schneeverfrachtungen in der Höhe auch als heikel anzusehen ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die gestrige Warmfront brachte den von der ZAMG-Wetterdienststelle vorhergesagten Niederschlag. Im Westen waren es bis etwa 60cm Neuschnee, weiter im Osten meist zwischen 20 und 40cm. Die Schneedecke wurde durch den Regeneinfluss bis meist 2000m, lokal etwa 2300m hinauf zumindest oberflächlich durchnässt und dadurch geschwächt. Die gestern sehr aktive Schwachschicht in Form von oberflächennah überschneitem Pulverschnee bzw. Graupel sollte inzwischen nur mehr beginnend von etwa 2300m aufwärts zu stören sein. Tiefer liegende, kantige Schichten sind weiterhin aktiv und können v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee gestört werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mild. Am Vormittag ist der Himmel beidseits des Alpenhauptkamms verbreitet mit hoch-liegenden Wolken überzogen. Im Norden außerdem auch dichte Wolken um die Berge. Hier fällt oberhalb von etwa 1800 Meter noch ein wenig Schnee. Inneralpin und im Süden voraussichtlich einiges an Sonne, vor allem nachmittags. Am Nachmittag bleibt es auch im Norden praktisch trocken und die Wolken lockern sich. Temperatur in 2000m: +2 Grad. Temperatur in 3000m: -3 Grad. Höhenwind: Morgens noch starker Westwind, der tagsüber auf Südwest dreht und sich abschwächt. Es wird damit leicht föhnig.

TENDENZ

Die Situation für den Wintersportler bleibt heikel. Allerdings langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz